



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Neue Leitung des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst in München: Kunstminister Sibler stellt Dr. Arnulf Schlüter vor**

Neue Leitung des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst in München: Kunstminister Sibler stellt Dr. Arnulf Schlüter vor

17. Februar 2022

Kunstminister Sibler: „engagierter Museumsexperte und langjähriger Wegbegleiter des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst mit umfassender Expertise“

MÜNCHEN. Der bisherige stellvertretende Direktor und Oberkonservator Dr. Arnulf Schlüter wird zum 1. März neuer Leiter des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst in München. Das gab Kunstminister Bernd Sibler heute in München bekannt. Schlüter hatte sich in einem umfangreichen Bewerbungsverfahren mit hochkarätigem Bewerberumfeld durchgesetzt. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Sylvia Schoske an, die das Haus 30 Jahre erfolgreich geleitet hatte. „Ich freue mich sehr, mit Dr. Schlüter einen engagierten Museumsexperten und langjährigen Wegbegleiter des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst mit der Direktion des Hauses betrauen zu können. Mit seiner langjährigen Erfahrung in vielen verschiedenen Bereichen der Museumsarbeit bringt er eine umfassende Expertise mit, um die anstehenden Projekte und Herausforderungen, die der Wandel der klassischen Museumsarbeit im digitalen Zeitalter nach sich zieht, erfolgreich zu meistern“, betont Kunstminister Sibler anlässlich der Vorstellung von Dr. Arnulf Schlüter als neuen Leiter des renommierten Museums.

„Ich verstehe das Museum als Kulturort, als Bildungs- und Forschungsinstitution. Museen müssen sich allen Besuchergruppen öffnen. Sie leben vom Diskurs und der Interaktion mit ihrem Publikum. Die Ansprache von Kindern und Jugendlichen, die Bemühung um Inklusion sowie die fortgesetzte Digitalisierung sind für mich besonders wichtige Themen bei der Ausrichtung des Hauses. Ich freue mich sehr darauf, als Direktor gemeinsam mit einem exzellenten Team dafür zu sorgen, dass das Münchner Ägyptische Museum den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzt. Wichtig ist mir, neben rein fachlichem Wissen auch die allgemeine Bedeutung von Kultur und Kunst sowie den Wert von Wissenschaft und Forschung aktiv zu vermitteln. Den Museen kommt bei dieser gesellschaftlichen Aufgabe eine tragende Bedeutung zu. Ich bin vom Alten Ägypten fasziniert und es ist eine wunderbare Aufgabe, diese Begeisterung an andere Menschen weitergeben zu können“, so Dr. Arnulf Schlüter mit Blick auf seine Aufgabe.

Versierter Museumsexperte und langjähriger Wegbegleiter des Museums

Dr. Schlüter hat Ägyptologie, Klassische Archäologie sowie Vor- und Frühgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München studiert und im Fach Ägyptologie promoviert. Er ist bereits seit dem Jahr 2003 – zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter – am Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst beschäftigt. Im Jahr 2014 folgte seine Ernennung zum stellvertretenden Direktor und Konservator sowie im Jahr 2020 zum Oberkonservator. Durch die langjährige Tätigkeit konnte er die dortige Museumsarbeit in allen Facetten

kennenlernen. In dieser Zeit hat er u. a. den Umzug des Museums und die Ersteinrichtung des Neubaus betreut, zahlreiche Sonderausstellungen realisiert sowie die Digitalisierung des Hauses vorangetrieben. Darüber hinaus ist er jahrelanges Mitglied in mehreren kunst- und kulturwissenschaftlichen Fachgremien.

Staatliches Museum Ägyptischer Kunst in München

Das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst hat aufgrund seiner bedeutenden Sammlung einen herausragenden nationalen und internationalen Ruf inne. Die Anfänge des Ägyptisches Museums reichen bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts zurück, als Herzog Albrecht V. von Bayern die Residenzstadt München zur Stadt der Künste erhob und für seine Kunstkammer die ersten *Aegyptiaca* erwarb. Wesentliche Ankäufe tätigten zu Beginn des 19. Jahrhunderts ferner die Angehörigen des Hauses Wittelsbach. 100 Jahre später wurde erstmals eine eigenständige, von anderen Institutionen unabhängige Sammlung altägyptischer Kunst in der Münchner Residenz präsentiert. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs kam es erst wieder Anfang der 1970er Jahre zu einer dauerhaften Präsentation ägyptischer Kunst in München. 2013 zog das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst in den spektakulären Bau des Architekten Peter Böhm im Herzen des Kunstareals. Dort kann das Publikum in 13 thematisch gegliederten Räumen fünf Jahrtausende Kunst und Kultur des Alten Ägyptens und des Antiken Sudans entdecken.

Fotos anlässlich der Vorstellung von Dr. Schlüter finden Sie zum kostenlosen Download unter:

[Pressematerial zum Download \(bayern.de\)](#)

Helena Barsig, Sprecherin, 089 2186 1829

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

